

Definition WHO Palliative Care

Palliative Care entspricht einer Haltung („Attitude“) und Behandlung, welche die Lebensqualität von Patienten und ihren Angehörigen verbessern soll, wenn eine lebensbedrohliche Krankheit vorliegt. Sie erreicht dies, indem sie Schmerzen und andere physische, psychosoziale und spirituelle Probleme frühzeitig und aktiv sucht, immer wieder erfasst und angemessen behandelt.

Palliative Care

- Lindert Schmerzen und andere belastende Beschwerden.
- Bejaht das Leben und betrachtet das Sterben als normalen Prozess.
- Will den Tod weder beschleunigen noch verzögern.
- Integriert psychische und spirituelle Aspekte.
- Bietet jede Unterstützung, um dem Patienten zu einem möglichst aktiven Leben bis zum Tod zu verhelfen.
- Steht den Familien bei der Verarbeitung seelischer Probleme während der Krankheit des Patienten und nach dessen Tod zur Seite.
- Arbeitet multi- und interdisziplinär, um den Bedürfnissen von Patienten und Angehörigen gerecht zu werden.
- Verbessert die Lebensqualität und kann so positiven Einfluss auf den Krankheitsverlauf nehmen.
- Kann frühzeitig in der Erkrankung angewendet werden in Kombination mit lebensverlängernden Massnahmen, wie beispielsweise Chemo- und Radiotherapie.
- Beinhaltet auch die notwendige Forschung, um Beschwerden oder klinische Komplikationen besser verstehen und behandeln zu können.

